

Gemeinderat

Rutschbergstrasse 18
Tel. 055 253 33 55

Postfach 127
kanzlei@bubikon.ch

8608 Bubikon
www.bubikon.ch



Protokollauszug vom 13. April 2022

B6.4

Beschluss 2022-49

Sicherheitszweckverband Bachtel - Jahresrechnung 2021 - Abnahme

IDG-Status: öffentlich

Ausgangslage

Der Sicherheits-Zweckverband Bachtel unterbreitet den Verbandsgemeinden die Jahresrechnung für das Jahr 2021 zur Abnahme.

Erfolgsrechnung 2021

	Budget 2021		Rechnung 2021	
Ertrag	CHF	23'800.00	CHF	85'864.85
Aufwand	CHF	1'193'694.00	CHF	998'526.81
Aufwandüberschuss z. L. Verbandsgemeinden	CHF	1'169'894.00	CHF	912'661.96
Aufwandüberschuss z. L. Gemeinde Bubikon	CHF	163'749.55	CHF	127'180.61

Investitionsrechnung 2021

Einnahmen	CHF	480'000.00	CHF	4'481.32
Ausgaben	CHF	0.00	CHF	0.00
Nettoinvestition z. L. Verbandsgemeinden	CHF	480'000.00	CHF	4'481.32
Nettoinvestition z. L. Gemeinde Bubikon	CHF	67'185.39	CHF	4'481.32

Kostenteiler

Der Aufwandüberschuss wird gemäss Art. 30 der Verbandsstatuten wie folgt auf die Verbandsgemeinden aufgeteilt: nach der Zahl der Einwohner/innen am 31. Dezember des dem Rechnungsjahr vorangegangenen Jahres bezogen auf die Gemeindefläche, zusätzlich eines Aufwertungsfaktors.

Erwägungen

Gemäss Art. 15 Ziff. 5 der Statuten des Sicherheits-Zweckverbands Bachtel ist die Jahresrechnung und der Geschäftsbericht den Verbandsgemeinden zur Abnahme zu unterbreiten. Die Vorsteherchaft der Sicherheitskommission hat die Jahresrechnung 2021 inkl. Investitionsrechnung 2021 am 11. Februar 2022 genehmigt.

Die finanzpolitische und finanztechnische Prüfung durch die RPK hat gemäss Bericht vom 17. März 2022 hat zu keinerlei Bemerkungen Anlass gegeben.

Der Geschäftsbericht 2020 vom 31. März 2022 liegt ebenfalls vor.

Beschluss

1. Die Jahresrechnung 2021 des Sicherheits-Zweckverbands Bachtel vom 11. Februar 2022 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 127'180.61 zu Lasten der Gemeinde Bubikon und einem Ausgabenüberschuss aus Investitionen im Verwaltungsvermögen von CHF 4'481.32 wird genehmigt.
2. Der Geschäftsbericht vom 31. März 2022 wird ebenfalls genehmigt.